

ERKLÄRUNG DES EBWE-GOUVERNEURS FÜR DIE REPUBLIK KROATIEN
ZUR JAHRESTAGUNG 2026

Kroatien möchte seine Unterstützung für die strategischen Prioritäten der EBWE im aktuellen Strategie- und Kapitalrahmen nachdrücklich zum Ausdruck bringen. Die Bank zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, dass wir über tragfähige multilaterale Institutionen verfügen, die in der Lage sind, Investitionen mit politischem Engagement und technischer Hilfe zu kombinieren, um unsere Marktwirtschaften resilienter und nachhaltiger zu gestalten.

In einem immer ungewisseren globalen Umfeld, das von geopolitischen Spannungen, sicherheitspolitischen Herausforderungen und wirtschaftlicher Fragmentierung geprägt ist, sind multilaterale Institutionen und ein konzertiertes Vorgehen wichtiger denn je. Kroatien möchte dem Management und den Beschäftigten der EBWE deshalb ausdrücklich seine Wertschätzung entgegenbringen – für ihre Führungsstärke, ihr großes Engagement und ihre konstante Spitzenleistung allen Widrigkeiten zum Trotz.

Kroatien bekräftigt seinen starken Rückhalt für die fortlaufende Unterstützung der Ukraine, die weiterhin die oberste Priorität der Bank darstellt. Wir möchten das umfangreiche und wirksame Vorgehen der EBWE seit Beginn der grundlosen und unrechtmäßigen Aggression Russlands ausdrücklich würdigen und begrüßen die vorausschauende Strategie der Bank für die Erholung und den künftigen Wiederaufbau des Landes. Für die langfristige Erholung und nachhaltiges Wachstum wird es entscheidend sein, die wirtschaftspolitische Steuerung, die Widerstandsfähigkeit des Finanzsektors und die Mobilisierung von Privatkapital voranzubringen. Kroatien ist weiterhin entschlossen, diese Bemühungen zu unterstützen, und ist bereit, seine eigenen Erfahrungen zu den Themen Nachkriegserholung und europäische Integration weiterzugeben.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen bewaffneter Konflikte betreffen weitaus mehr Länder als diejenigen, die direkt von der Auseinandersetzung betroffen sind. Wie schnell wichtige Bausteine wirtschaftlicher Stabilität, insbesondere die Energieversorgungssicherheit und Lieferketten, ins Wanken geraten und lang anhaltende Folgen mit sich bringen können, haben die letzten Jahre eindrücklich gezeigt. Viele Länder werden von der EBWE dabei unterstützt, ihre Widerstandsfähigkeit und Ernährungssicherheit zu stärken, ihre Energieversorgung zu diversifizieren und die Wirtschaftstätigkeit des privaten Sektors aufrecht zu erhalten. Die EBWE bietet damit ein wichtiges Gegengewicht in Krisenzeiten, welches wir ausdrücklich anerkennen.

Entscheidend ist außerdem, die wirtschaftspolitische Steuerung voranzubringen. Daher begrüßen wir die Verabschiedung der ersten Strategie der Bank zu diesem Thema sowie den systematischen Rahmen, den die EBWE damit vorgibt, um unternehmens- und sektorspezifische sowie gesamtwirtschaftliche Steuerungsreformen voranzubringen. Mehr Transparenz, gefestigte Institutionen und eine bessere Steuerung sind wesentliche Stellschrauben für nachhaltiges Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Anlegervertrauen. Mit ihrer bewährten Expertise bei der Unterstützung institutioneller Reformen und der Entwicklung des Privatsektors in verschiedenen Einsatzregionen ist die EBWE optimal aufgestellt, in diesem Bereich einen Mehrwert zu schaffen.

Auch die technischen Hilfen der EBWE, insbesondere in Bezug auf die Entwicklung der Kapitalmärkte und die regionale Finanzmarktintegration in Mittel- und Südosteuropa, werden von Kroatien anerkannt und geschätzt. Gut funktionierende und integrierte Kapitalmärkte spielen eine wichtige Rolle bei der Mobilisierung von Investitionen und wirken sich positiv auf die gesamte Region aus.

Abschließend möchten wir unsere Unterstützung für die Bemühungen der EBWE bekräftigen, beim Erreichen einer starken Transformationswirkung in allen Einsatzländern ihre operative Wirksamkeit zu steigern und ihre Ressourcen effizient einzusetzen. Der Rückhalt Kroatiens für das Mandat der EBWE und ihr Engagement für eine starke und konstruktive Partnerschaft mit den Mitgliedern und Einsatzländern ist ungebrochen.